

Das Treffen der Pfarrkinder von Gerzensee



Foto: Maja Zimmermann-Güpfert

Seit gut drei Jahren wohnen mein Mann und ich im Pfarrhaus von Gerzensee. In den letzten 257 Jahren haben 13 Pfarrer und zwei Pfarrerinnen mit ihren Familien das stattliche Haus mit der einzigartigen Aussicht bewohnt und den dazu gehörenden Garten gepflegt und belebt. Das Haus hat eine Geschichte. Ihr wollte ich etwas nachspüren. Und so kam es zu der Idee, ein «Gerzenseer Pfarrkinder-treffen» zu wagen. Alle noch lebenden Pfarrkinder, die einmal in Gerzensee gewohnt haben, sollten in «ihr Elternhaus» zurückkom-

men, «ihre» Räume aufsuchen, auf den Estrich mit dem knarrenden Boden steigen, wo man zwischen den Ziegeln den Himmel durchschimmern sieht (die Fledermäuse sind leider ausgezogen); sie sollten in den Gewölbekeller treten und den Garten besuchen, alte Erinnerungen, Gerüche, Stimmungen aufkommen lassen und sie miteinander teilen.

Um 17 Uhr erschien das erste – in diesem Jahr 80 Jahre alt werdende – Pfarrkind. Bald darauf klingelten die beiden jüngsten; sie werden

zwischen 20 und 30 Jahre alt sein. Nicht alle Geladenen konnten kommen. Aus gesundheitlichen und anderen Gründen mussten sich ein paar von ihnen entschuldigen.

Man begrüßte sich freundlich und stellte sich beim Apéro vor. Da waren sie – ganz unterschiedliche Frauen und Männer, die nur eines gemeinsam hatten: Sie alle waren in diesem Haus aufgewachsen und hatten im selben Garten gespielt. Hier hatten sie einen gewichtigen Teil ihrer Kindheit erlebt. Ihre Väter waren in diesem Dorf Pfarrer gewesen und ihre Mütter hatten mit der Heirat den «Beruf der Pfarrfrau» anvertraut bekommen, ob sie diesen gesucht hatten oder nicht.

Wie prägend der Garten mit der alten «Schüür» gewesen war, erfuh ich, als wir gemeinsam durch das Gelände rund um das Pfarrhaus zogen. Der ganze Vorplatz (samt Kornhaus) war Teil des Pfarrhauses gewesen. Mit dem Ertrag eines riesigen «Pflanzplatz» hatten sich die Pfarrfamilien bis vor ca. 20 Jahren fast selbst versorgt; in der weitläufigen «Hoschet» waren im Herbst die Äpfel geerntet und im Keller als Obst oder Most gelagert worden, so dass einem ein säuer-

lich-fruchtiger Geruch in die Nase gestiegen war. Die Einfahrt zum Kornhaus hatten grosse, geheimnisvolle Bäume bewacht, deren tiefe, ausladende Äste die Traumwelten der spielenden Kinder behütet hatten.

In der Scheune entdeckte ich zum ersten Mal die gemalte Aufschrift «Hölle» auf einer der verschlissenen Holztüren – eine kleine Opposition gegen das Schicksal, artiges Pfarrkind sein zu müssen, oder ein Versuch, für Momente in eine reizvolle, abgründige Welt zu entfliehen?

Gemeinsam erinnerten sich unsere Gäste wehmütig an den heute fehlenden Magnolienbaum, den aufgeschütteten Teich und den einst so wunderbaren Aprikospalier. Und das Geheimnis um die Herkunft unserer Edelkastanie wurde gelüftet: Als Setzling war dieser riesige Baum vor ungefähr 50 Jahren aus den Ferien im Tessin nach Gerzensee gebracht worden und hatte vor der Haustür des Pfarrhauses eine neue Heimat gefunden.

Die Gespräche beim Essen wurden sehr persönlich, belebend-provokativ. Die Berichte aus dem Jugendalltag derer, die in den Räu-

men lebten, die wir heute bewohnen, und die Antworten auf die Frage, was «die Kirche» für das weitere Leben jedes der Pfarrkinder bedeute, beschäftigten mich noch, nachdem die Gäste gegangen waren.

Schön waren die Rückmeldungen. Und vielleicht ging es nicht nur der einen Pfarrerstochter so, die schrieb: «Irgendwie kommt es mir vor, wie wenn ich viele neue Geschwister getroffen hätte»...

MAJA ZIMMERMANN-GÜPFERT,
PFARRERIN IN GERZENSEE

IN DIESER AUSGABE

Kirchdorf: Fiire mit de Chliine am 24. November im KGH Uttigen > S. 16

Thierachern: Seniorennachmittag im KGH Uetendorf-Allmend mit Bildervortrag «Unterwegs auf der Seidenstrasse» mit Ursula Haller und Reto Vannini > S. 17

Wichtrach: Begegnungsnachmittag «Wo Liebe ist, da ist auch Gott» 8. November, 14 Uhr in der Turnhalle Kiesen > S. 18

Pfarramt Gerzensee:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee
T 031 781 39 69
maja.zimmermann@kirchegezensee.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Peter Freiburghaus
Dorfstrasse 8
T 031 781 09 07
peter.freiburghaus@kirchegezensee.ch

Redaktion Gemeindeseite:
Pfarrerin Maja Zimmermann-Güpfert
www.kirchegezensee.ch

Reformierte Kirchgemeinde
Gerzensee



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Reformationssonntag: Vor 500 Jahren begann die Reformbewegung unserer Kirche. Welche Visionen und Hoffnungen haben wir heute für sie? Der Kirchgemeinderat von Gerzensee stellt sich diesen Fragen zusammen mit Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Barbara Küenzi, Orgel; Ella Tobler, Klarinette. – Kindertreff im Kornhaus mit Heidi Stalder. Anschließend: Apéro.

Sonntag, 12. November, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Robert Zimmermann und Barbara Küenzi, Orgel. Kindertreff im Kornhaus mit Heidi Stalder.

Sonntag, 26. November, 17 Uhr
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag für die ganze Gemeinde. In einer Lichtfeier denken wir besonders an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Damaris Di Bannardo, Orgel und Isabelle Klim, Violoncello. Nach der Feier: Suppenmahlzeit für die Trauerfamilien im Pfarrhaus.



KINDER UND JUGENDLICHE

Krabbel-Gruppe
2. und 16. November, 9–11 Uhr im Kornhaus:
Eltern und ihre Vorschulkinder kommen zum Spielen und zum Gedankenaustausch zusammen. Leitung: Yvonne Dietrich, 031 961 04 84.

Kindertreff
Sonntag, 5. und 12. November, 9.30–10.30 Uhr im Kornhaus:
Die Kinder hören eine Geschichte, die sie spielend und bastelnd vertiefen. Leitung: Heidi Stalder.

Jungschar
Samstag, 4. und 18. November, 14–17 Uhr im Kornhaus:
Freundschaften, Abenteuer, Vertrauen zu sich selbst, zu andern, zu Gott: das ist Jungschar. Für Kinder von der 1.–5. Kl. Leitung: Katja Riem, 079 775 74 55.

Kirchliche Unterweisung KUW
KUW Elternabend für die 2. Klasse
Mittwoch, 1. November, 19.30 Uhr im Kornhaus:
Informationsabend für die Eltern der Zweitklässler. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, Rahel Stoller und Katechetin Regula Berger.

KonfirmandInnen
An den Donnerstagen, 2., 9., 16. und 23. November, 19.30–21 Uhr:
Konfirmandenunterricht im Pfarrhaus. Leitung: Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert, 031 781 39 69. Am Sonntag, 26. November, 17 Uhr, gestalten die Konfirmanden in der Kirche die Liturgie des Ewigkeitssonntags mit.

GEMEINDE

Was die Reformation vor 500 Jahren bewegte – und was ihr vorausging...

Dienstag, 31. Oktober, 20 Uhr, Kornhaus Gerzensee
Die Reformation in Bern – und der Gerzenseeraum

Vor genau 500 Jahren, am 31. Oktober 1517, veröffentlichte Luther in Wittenberg seine 95 Thesen gegen den Ablass. Was geschah zur Zeit der Berner Reformation in der Stadt Bern, im Aaretal, in den Kirchengebieten von Kirchdorf, Gerzensee und Wichtrach? Was hat die Reformation in unseren Gebieten verändert? – Am «klassischen Reformationstag» geht Gerhard Wyss, lic. phil. Historiker, nochmals diesen Fragen nach (gekürzte Wiederholung des Vortrags vom 14. März.)

Dienstag, 7. November, 20 Uhr, Kornhaus Gerzensee
Die Reformation – eine Befreiungsbewegung auch für die Frauen?
Vor 500 Jahren verliessen Nonnen das Kloster, heirateten, lasen die Bibel und legten sie aus. Frauen trugen die Reformation mit, dachten,

schrieben und predigten im Geist der neuen Lehre. Wie befreiend war die Reformation längerfristig aber wirklich für das Leben der Frauen? Und wie ernst wurde ihr Einsatz für die Reformation genommen? Pfrn. Maja Zimmermann-Güpfert versucht, auf diese Fragen eine Antwort zu finden.

Dienstag, 21. November, 20 Uhr, Kornhaus Gerzensee
Die mahnende Stimme des Bruders Klaus – und die Reformation
Vor 600 Jahren wurde Nikolaus von der Flühe im Flüeli, Obwalden geboren. Der Schweizer Bergbauer, Soldat, Einsiedler, Asket und Mystiker gewann schon zu seinen Lebzeiten an Bedeutung. – Bruder Klaus verehrten auch Schweizer Reformatoren, wie Zwingli und Bullinger. Hat seine mahnende Stimme die Reformation gefördert? Angelo Garovi, Dr. phil., Alt Staatsarchivar vom Kanton Obwalden, spricht über Niklaus von Flüe, unseren eindrücklichen Nationalheiligen.

Altersnachmittag
Mittwoch, 1. November, 14 Uhr im Gemeindesaal: Regionale Alterspolitik 55+
Der Arbeitskreis Gelterfingen, Gerzensee, Kirchdorf, Mühledorf, Noflen lädt zu einem gemeinsamen Nachmittag ein. Walter Däpp liest aus seinem neuen Buch «Steirych». Anschließend Zvieri. Anmeldung bitte an Maja Zimmermann, 031 781 39 69

Gemeinsames Mittagessen
Freitag, 3. November, 12 Uhr, im Restaurant «Bären».
Am ersten Freitag des Monats treffen sich alle, die gerne gut und «gesellig» essen. Anmeldung bitte an Liseli Augstburger, 031 781 06 52.

FroueZmorge im Kornhaus
Die Nonne tanzt – von Lea Gafner
Freitag, 24. November, 9.30 – 11.30 Uhr

«Immer dasselbe Stück Himmel». Im Kreuzgarten des Klosters Königsfelden wird der jungen Agnes von Mülinen bewusst, wie wenig Himmel sie im Kloster sehen wird. Da verliebt sie sich.... Nach dem Frühstück erzählt und liest Lea Gafner aus ihrem Debütroman, der die Wirren des Jahres 1523 aufnimmt. Maja Fuhrer betreut die Kinder im Pfarrhaus.

Aktiv 50+ Gerzensee-Umgebung
Freitag, 18. November
Extrafahrt mit dem Restaurant-Tram Nr. 647, Baujahr 1935!
Auskunft gibt gerne: Gerold Hess, Stockhornweg 4, 3116 Kirchdorf; T 031 781 20 36 oder 079 656 77 25.

HOHE GEBURTSTAGE IM NOVEMBER

- 07. November: Anna Wüthrich, Kirchdorf (105)
- 17. November: Walter Hasler (77)
- 21. November: Johanna Zaugg-Ryser, Belpbergstr. 32 (85)
- 22. November: Bethli Gfeller-Studer, Neuhaus (92)
- 25. November: Ernst Übersax, Trockenmaadweg 3 (81)

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren vor Herzen und wünschen ihnen ein gutes, frohes, gesegnetes neues Lebensjahr!

Falls Sie nicht erwähnt sein wollen, melden Sie sich bitte bei Maja Zimmermann.